

RehaCAT Transfer

Implementierung einer Computer-adaptiven Erst- und Verlaufsdagnostik zur Erfassung der funktionalen Gesundheit in der orthopädischen und kardiologischen Rehabilitation

Kurzbeschreibung

Computer adaptive Testverfahren (CAT) stellen eine ökonomische und psychometrisch hochwertige Lösung für die Erfassung der funktionalen Gesundheit in der orthopädischen und kardiologischen Rehabilitation dar. Die Translation bestehender Verfahren in die rehabilitative Routine steht jedoch noch aus.

Ziel dieses Transferprojektes ist die Implementierung und Evaluation des computergestützten Diagnostiksystems RehaCAT zur Erfassung der funktionalen Gesundheit in der orthopädischen und kardiologischen Rehabilitation sowie dessen weitere Validierung. Die Möglichkeit einer Mobile- und/ oder Browser-basierten Version wird geprüft. RehaCAT umfasst Testverfahren zu den Dimensionen Funktionsfähigkeit im Alltag, Funktionsfähigkeit obere/ untere Extremitäten, Funktionsfähigkeit im Beruf, Schmerzen, Behandlungsmotivation sowie Depression und Angst. In zwei Projektphasen erfolgt in DRV-Bund getragenen bzw. belegten orthopädischen/ kardiologischen

Einrichtungen die modellhafte Erprobung und Evaluation des Diagnostiksystems. Mittels qualitativer und quantitativer Methoden werden die Akzeptanz, Angemessenheit, Reichweite, Ausschöpfung, Realisierbarkeit und Nachhaltigkeit des Systems untersucht. Zudem erfolgt die weitere Validierung und Normierung der Testverfahren des RehaCAT. Bei erfolgreicher Implementierung bietet RehaCAT eine psychometrisch hochwertige und ökonomische Routineerfassung der funktionalen Gesundheit von orthopädischen/ kardiologischen Patienten im Rehabilitationsverlauf.

Eine Mobile- und Browser-basierte Anwendung könnte neue Möglichkeiten in den Bereichen der Patientenzuweisung, -nachsorge und computer-basierten Testung in einem alltäglichen Setting erschließen. Die gewonnenen Routinedaten ermöglichen zudem den Aufbau von Routinedatenbanken als strukturelle Maßnahme zur Förderung der Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft in Deutschland.

Projektleitung

Prof. Dr. Harald Baumeister, Prof. Dr. Jürgen Bengel¹, Prof. Dr. Thomas Forkmann², Dr. Maren Böcker³, Prof. Dr. Markus Wirtz⁴

Projektmitarbeiter

Selina Kallinger, Henry Scharm

Projektpartner

¹Institut für Psychologie, Universität Freiburg, ²Institut für Psychologie, Universität Duisburg-Essen, ³Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, ⁴Institut für Psychologie, Pädagogische Hochschule Freiburg

Förderung

Deutsche Rentenversicherung Bund

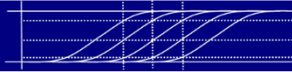
Laufzeit und Fördersumme

Laufzeit: 2015-2019
Fördersumme: € 322.115

Publikationen

Abteilungspublikationen finden Sie unter <https://www.uni-ulm.de/in/psychips/publikationen/publikationen/>

Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Ulm



RehaCAT Transfer

Implementierung einer Computer-adaptiven Erst- und Verlaufsdagnostik zur Erfassung der funktionalen Gesundheit in der orthopädischen und kardiologischen Rehabilitation

Publikationen

Kallinger, S.M., Scharm, H., Boecker, M., Forkmann, T., Baumeister, H. (2019). Calibration of an item bank in 474 orthopedic patients using Rasch analysis for computer-adaptive assessment of anxiety. *Clinical Rehabilitation*, 33, 1468-1478. Doi: [10.1177/0269215519846225](https://doi.org/10.1177/0269215519846225).

Scharm, H., Kallinger, S.M., Eder, S., Boecker, M., Forkmann, T., Baumeister, H. (2019). Development of Rasch-based short screenings for the assessment of treatment motivation in patients with cardiovascular diseases. *Disability and Rehabilitation*. Doi: [10.1080/09638288.2018.1561959](https://doi.org/10.1080/09638288.2018.1561959).